

Premium News

Premium-News - die Zeitung für Freunde des guten Lebens

Im Internet unter: www.premium-shops.ch

Qualmende Beauty Queen Leslie Wittwer über Zigarren und das gute Leben

Leslie Wittwer ist die Frau, die hinter der Zigarrenmarke «LdeW» steht. Die Unternehmerin und ehemalige Miss Honduras wohnt heute in Thalwil am Zürichsee. Mit Premium-News sprach Leslie Wittwer über ihre Zigarrenleidenschaft, über ihre Zigarren und das gute Leben.

Leslie Wittwer, Sie vertreiben seit zehn Jahren mit grossem Erfolg Ihre eigene Zigarrenlinie aus Honduras. Können Sie sich noch an Ihre erste Zigarre erinnern?

Natürlich, daran erinnere ich mich sehr gut. Das war eine Zigarre im Epicure-Format. Ich dachte, diese kleinen Zigarren seien milder und freundlicher als die grossen, was sich natürlich - wie Sie wissen - genau umgekehrt verhält. Die Zigarre war stark, und ich habe sie erst noch inhaliert; ja, es war eine grosse Enttäuschung!

Trotzdem haben Sie dem Tabak nicht den Rücken gekehrt?

Schon als kleines Mädchen war ich immer sehr interessiert an Gerüchen und fasziniert von feinen Aromen. In meiner Kindheit habe ich in der elterlichen Tabak-Manufaktur den herrlichen Duft des Tabaks kennen gelernt. Die Herstellungshallen unserer Fabrik waren voll von intensiven Aromen, etwa wie bei der Cognac-Herstellung, was mich sehr geprägt hat.

Ihre Familie war also bereits im Tabakgeschäft tätig?

Meine Familie kam Anfang der sechziger Jahre ins Tabakgeschäft, als viele kubanische Tabakbauern einwanderten. Die kubanischen Spezialisten, die vor dem Despoten Fidel Castro aus Kuba flüchteten, suchten auf Honduras lokale Partner, um den Tabakanbau weiterzuführen. Aber schon vor den sechziger Jahren gab es auf Honduras eine sehr lange Tradition der Zigarrenherstellung: Die Mayas in Honduras und Guatemala kannten den Tabakgenuss schon seit Urzeiten und nutzten das Zigarrenrauchen als Ritual zur Kommunikation mit den Göttern. Mit der Einwanderung der Tabakproduzenten

Übersicht

Zu Besuch bei IllyCafé

Die Schweizer Firma IllyCafé röstet jährlich rund 100 Tonnen Gourmet-Kaffee. Premium-News hat das traditionsreiche Unternehmen besucht. **2**

Patoro Série P

Die neue Série P des Schweizer Cigariers Patrick J. Martin möchte Geniesser mit einem ausgezeichneten PreisLeistungsverhältnis überzeugen. **2**

Kuba-Party in Rapperswil

Heisse kubanische Rythmen, nebeldicker Zigarrenrauch. Über sechzig Besucher genossen die Latino-Stimmung der Kuba-Party in Rapperswil. **3**

Kolumne

Representing the very fine art of living: Lord of Glencairn über Bubenräume und ein Reisevergnügen der wahrlich herrenmässigen Art. **3**

Premium-News

4



Leslie Wittwer, Inhaberin der Zigarrenmarke «LdeW» (Bild C. Birmele)

aus Kuba nahm die Zigarrenherstellung auf Honduras aber neue Dimensionen an. Glücklicherweise hat mein Grossvater damals die Chance erkannt und eine der bedeutendsten Zigarren-Manufakturen in Honduras aufgebaut, welche mein Vater dann übernommen hat.

Ihr Interesse für Zigarren hat sich weiterentwickelt.

Für Zigarren interessiere ich mich, weil ich die schönen Dinge im Leben liebe! Feines Essen, guter Wein - und darauf eine aromatische Zigarre. Vielleicht bin ich ein Gourmet. Wahrscheinlich habe ich das von meinem Vater, der selber ein grosser Aficionado ist. Er hat mich in die Geheimnisse der Tabakherstellung eingeführt.

Bevor Sie selbst in die Zigarrenproduktion eingestiegen sind, haben Sie eine ganz andere Erfahrung gemacht. Als Schönheitskönigin waren Sie Botschafterin Ihres Landes!

Mitte der Achtzigerjahre durfte ich mein Land als Miss Honduras vertreten. Rückblickend war das eine sehr gute Erfahrung, auch wenn ich noch viel zu jung war! Ich habe dadurch viel gelernt und bin plötzlich schnell erwachsen geworden. Es war aber auch gut, dass die Zeit als Beauty Queen nach einem Jahr vorüber war.

Als junge Dame haben Sie Zigarren geraucht. Ein alltägliches Bild in Honduras?

Nein, wie in der Schweiz waren damals Damen, die öffentlich Zigarren geraucht haben, etwas Spezielles. Das fand ich schade. Weshalb sollen nicht auch wir Frauen den feinen Geschmack einer exquisiten Zigarre geniessen? In den Tabak-Manufakturen haben hingegen schon immer alle geraucht, Männer und Frauen. Ich finde es toll, wie die Mitarbeiter die Produkte geniessen, die sie selbst herstellen.

Wie ist die Idee entstanden, eine eigene Zigarrenlinie zu lancieren?

Ich habe in Deutschland Betriebswirtschaft studiert. Nach dem Abschluss des Studiums habe ich dann meine eigene Firma gegründet. Die Linie «LdeW» habe ich zusammen mit einem Team von Spe-

zialisten mit jahrelanger Erfahrung kreiert. Wir haben wochenlang intensiv Tabakkompositionen degustiert, bis wir die richtige Mischung für die verschiedenen Formate gefunden haben. Die Mischungen haben wir in den letzten Jahren auch immer wieder verbessert und angepasst.

Was zeichnet die «LdeW»-Zigarren aus?

Unsere Zigarren haben ein feines, erdig-süßes Aroma. Sie sind etwas milder als kubanische Zigarren, aber kräftiger als die Erzeugnisse der dominikanischen Republik. Übrigens kann ich Ihnen versichern, dass es keine «LdeW»-Zigarre gibt, die nicht perfekt zieht! Seit die «LdeW»-Zigarren hergestellt werden, wird jede Zigarre einzeln auf ihre Zugfähigkeit getestet.

Wie wurde die neue Linie von den Zigarrenrauchern aufgenommen?

Wir vertreiben die LdeW Serie in der Schweiz und in Süddeutschland. Die Schweiz ist ein kleiner, aber feiner Zigarrenmarkt! Neben ausgewählten Fachhändlern haben auch viele Topadressen in der Hotellerie unsere Zigarren im Sortiment. Unsere Kundschaft hat sich in den letzten Jahren etwas gewandelt. Vor zehn Jahren noch waren die meisten Zigarrenraucher fünfzig Jahre oder älter. Ich erinnere mich an einen Anlass in einem Golfclub. Auf der Einladung stand «Zigarrentasting für Männer». Ich fragte den Manager des Clubs, weshalb die Frauen nicht eingeladen worden seien. Erstaunt versicherte er mir, Frauen würden sich gar nicht trauen, eine Zigarre auch nur zu probieren. Eine elegante Dame ist dann persönlich zu mir gekommen und hat mich um eine Zigarre gebeten, um sie zu Hause zu rauchen. Das hat mich sehr gefreut. Heute ist das anders. Auch immer mehr Junge schätzen den Genuss einer feinen Zigarre.

Woran liegt das?

Die jungen Menschen möchten das Leben heute einfach bewusster geniessen. Ich glaube, die Jungen heute haben einfach mehr Geschmack! Heutzutage sind viele junge Menschen aber auch viel kultivierter, weiter gereist und interessiert an neuen Erfahrungen. Ausserdem sind sie gesundheitsbewusster: Zigarren,

bewusst und in Massen genossen, schaden der Gesundheit kaum!

Wie geht es mit der Marke «LdeW» weiter?

Nächstes Jahr werden wir wahrscheinlich eine neue, etwas kräftigere Serie lancieren. Mehr kann ich noch nicht verraten - es wird eine Überraschung!

Sie wohnen heute mit Ihrem Mann in Thalwil am Zürichsee. Müssen Sie ihn ab und zu mit einem Blumenstrauss bestechen, damit er Ihre Zigarrenleidenschaft toleriert?

Lacht. Nein, wir rauchen beide und geniessen auch zu Hause Zigarren. Das machen wir nicht jeden Tag, man muss sich genügend Zeit nehmen und in Ruhe - bei einem Gespräch - geniessen können. Ich muss auch nicht auf der Terrasse oder auf dem Balkon rauchen, was vor allem im Winter angenehm ist. Lacht.

Wie sieht für Leslie Wittwer der perfekte Zigarrengenuss aus?

Zu einer «LdeW»-Zigarre trinke ich gerne einen Whisky, einen Porto oder einen Rum. Und haben Sie schon einmal einen Baileys on Ice mit einer feinen Zigarre genossen? Am besten ist es aber, wenn nicht nur das Getränk, sondern das ganze «Package» stimmt: Gemütliche Ledersessel, eine schöne Ambience, ein gutes Getränk und gute Gesellschaft. Dann ist es perfekt. Das Leben ist gut!

LdeW Zigarren

LdeW-Zigarren werden aus bestem honduranischen Tabak und einem wertvollen Connecticut-Deckblatt in vollständiger Handarbeit hergestellt. Geschmacklich reihen sich die LdeW-Formate mit ihrem süsslich-erdigen Bouquet zwischen den kräftigeren Havannas und den eher milden Zigarren der Dominikanischen Republik ein. LdeW Zigarren sind im Online-Shop Premium-cigars.ch erhältlich.

«Genuss-Produzenten»

Liebe Leserin, lieber Leser, willkommen zur ersten Ausgabe der «Premium-News»! Premium-News ist die Zeitung für die Freunde des guten Lebens. Mit spannenden und anregenden Geschichten aus der Welt des Genusses möchten wir Sie für einige Momente aus dem Alltag entführen und Ihnen unsere Freude an Luxus und Genuss vermitteln.

Herausgegeben wird die neue Zeitung Premium-News von der Betreiberin der Online-Shops Premium-cigars.ch und Premium-kaffee.ch, der Firma Premium-Handelswaren GmbH. Die Premium-News legen wir den Bestellungen unserer Kunden bei und verteilen sie über ausgewählte Partner.

Eine klassische Kundenzeitung also? Ja, und doch möchten wir Ihnen mit den Premium-News etwas mehr bieten als ein Loblied auf unser Produktsortiment. Mit kritisch recherchierten Artikeln und Hintergrundinformationen soll es eine interessante Lektüre sein, in die Sie sich gerne vertiefen. Ob es uns gelungen ist - urteilen Sie selbst.

Für die meisten Menschen ist das Geniessen einer feinen Zigarre, eines Gourmet-Kaffees, eine gerne benutzte Gelegenheit, für einige Minuten abzuschalten oder vor dem Alltag zu flüchten. Im Zuge der Recherchen für die erste Ausgabe der Premium-News haben wir mehrere Menschen getroffen, für welche bewusstes Geniessen mehr ist, als eine angenehme Abwechslung. Eigentliche «Genuss-Produzenten» sind sie: Leslie Wittwer von LdeW, die uns im grossen Interview Einblicke in ihre Arbeit als Zigarrenproduzentin gewährt. Dann der umtriebige Patrick J. Martin von Patoro, oder Riccardo Seitz, Geschäftsführer des Thalwiler Traditionsunternehmens IllyCafé. Sie alle haben das gute Leben zu ihrem Lebensinhalt gemacht. Was sie verbindet, ist die grosse Leidenschaft und Begeisterung für ihre Produkte.

Alle drei Unternehmen, die wir für diese Ausgabe der Premium-News besucht haben, haben ihren Firmensitz in der Schweiz. Dabei ist uns etwas ganz speziell aufgefallen: Auch diese Firmen müssen sich dem harten Wettbewerb, dem oft beklagten Schweizer Wachstumsproblem stellen. Aber die Mittel, welche sie dem Druck des Marktes entgegenstellen, heissen nicht Rationalisierung oder Kostensenkung. Ganz im Gegenteil! Um die Mitbewerber zu übertrumpfen, wird nach noch exklusiveren Materialien geforscht, es wird noch mehr Zeit und Mühe in die Verarbeitung investiert. Glauben Sie, dass Patrick J. Martin, der Schöpfer der Patoro-Zigarren, an eine «Bedrohung aus dem Osten» dachte, als er seine exklusive Platino-Serie kreierte?

Nicht nur ihr Glück, sich sozusagen von Berufes wegen mit den schönen Dingen des Lebens beschäftigen zu können, macht die Gilde der Genuss-Produzenten zu etwas Besonderem. Dass sie sich der Alltagshektik des «normalen Geschäftens» verweigern, macht sie uns erst recht sympathisch.

Manuel Fröhlich, Geschäftsführer Premium-Handelswaren GmbH



IllyCafé-Geschäftsführer Riccardo Seitz (links) und Erich Isler (rechts) (Bild zvg)



Die Qualität jeder Bohne wird einzeln mit der «Sortex»-Maschine geprüft (Bild zvg)

Die Schweizer Meisterröster Zu Besuch bei IllyCafé Switzerland

Mitten im Wohnquartier von Thalwil steht die Kaffeerösterei IllyCafé. Die kleine Firma produziert Kaffee auf höchstem Niveau.

Ein intensiver Duft schlägt dem Besucher entgegen, betritt er das Fabrikgebäude von IllyCafé in Thalwil. Mitarbeiter bereiten geschäftig die Auslieferung einer grösseren Sendung vor. Durch offene Türen tönen freundliche Stimmen am Telefon, Bestellungen werden notiert. Im Empfangszimmer stehen, aufgereiht in einer Linie, auf Hochglanz polierte Maschinen, die es, wie es scheint, kaum erwarten können, zu brauen und zu präsentieren, worum sich hier alles dreht: Den exquisiten IllyCafé.

Schweizer Kaffee-Pioniere

Riccardo Seitz, der das Unternehmen zusammen mit Erich Isler in der zweiten Generation führt, kann seinen Stolz nicht ganz verbergen, während er auf die bewegte Geschichte des Unternehmens zurückblickt. Begonnen hat sie im Jahr 1939. Erste Inhaber der damaligen GmbH waren der Basler Carlo Seitz sowie Dr. Ernesto Illy und Roberto Hausbrandt aus Triest. Die beiden Triestiner

brachten den Markennamen „Illy“ und das Patent für die Kaffeekonservierung mit in die Verbindung, dem Schweizer Seitz gelang es mit seinem Engagement, die Kaffee- und Espresso-Kultur in der Schweiz massgeblich mitzuprägen.

Als ein knappes halbes Jahr nach der Gründung der 2. Weltkrieg ausbrach, wurde die operative Tätigkeit eingestellt – bis 1950. Neun Jahre später folgte der Umzug nach Thalwil an das linke Ufer des Zürichsees. 1969 trat Mitbegründer Ernesto Illy aus der GmbH aus. Das Unternehmen wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und behielt die Rechte an der Marke IllyCafé für die Schweiz.

Mensch statt Maschine

Für die Mischungen von IllyCafé werden sechs bis acht Rohkaffee-Sorten sorgfältig gemischt. Anschliessend beginnt – minutiös überwacht von den vier Röstmeistern der Firma – das Röstverfahren. Der Röstvorgang entscheidet über die Qualität des genussfertigen Kaffees. Eine Kaffeeselektion kann noch so hochwertig, die Mischungen noch so ausgewogen sein – erst das Geschick des Kaffeerösters erweckt die Qualitäten, welche in den Bohnen schlummern.

Nach einem ausgeklügelten Dreiphasensystem werden die noch geschmacklosen grünen Bohnen auf 220 Grad Celsius erhitzt und wieder abgekühlt. Dabei werden die Bohnen leichter und grösser. Zucker und Proteine finden in aromatischen Verbindungen zusammen, über 800 flüchtige Aromastoffe beginnen sich zu entfalten. Der Röstvorgang dauert bei einer Temperatur von 170–220 Grad etwa 10–12 Minuten.

Die Entscheidung über den Abschluss des Röstvorgangs fällt bei IllyCafé – im Gegensatz zu industriellen Kaffeeröstereien – nicht der Computer alleine, sondern auch der Röstmeister. Gestützt auf seine jahrelange Erfahrung beurteilt er anhand von Farbton der Bohnen und dem „Kaffeeknistern“ (während des Röstvorgangs baut sich im Inneren der Bohnen ein Überdruck auf, die Bohnen werden brüchig, brechen auf und knistern) den optimalen Zeitpunkt für das Ende der Röstung.

Anschliessend wird das Röstgut mit Wasser und kalter Luft abgekühlt, um eine Überröstung der Bohnen zu verhindern. Im nächsten Schritt kommt die «Sortex»-Maschine zum Einsatz. Die moderne Qualitätsüberwachungsanlage prüft jede Kaffeebohne einzeln auf

ihre Farbe und sortiert Bohnen, die zu schwach oder zu stark geröstet wurden, automatisch aus.

Pro Tag werden bei IllyCafé in Thalwil durchschnittlich 3 Tonnen Rohkaffee verarbeitet und innert 24 Stunden aromatischer verpackt. Dazu werden die gerösteten Bohnen mit Stickstoff begast und mittels eines raffinierten Einwegventils absolut luftdicht verschlossen. So ist der Kaffee mindestens ein Jahr haltbar.

Der Kaffeegenuss

Dass hier Menschen und nicht Maschinen den Ton angeben, zeigt sich spätestens, als der Rundgang durch die Produktionshallen endet und der Besucher sich im Empfangszimmer mit den glänzenden und blitzenden Kaffeemaschinen wieder findet. Nun darf probiert werden, was hier mit viel Liebe, Erfahrung, Traditionsbewusstsein und einem steten Streben nach Qualität entsteht. Was sich mit dem Öffnen der Türe, dem intensiven Kaffeeduft in der Luft, angekündigt hat, bestätigt sich: Eine grossartige Fülle feinsten Aromen vereint sich zum perfekten Kaffeegenuss.

M.F.

«Gourmet»-Serie von IllyCafé

Die «Grand Crûs»-Röstungen der «Gourmet»-Serie sind der Stolz des Unternehmens IllyCafé. Für die Topröstungen werden hochwertige Kaffeebohnen von kleinen Plantagen aus Zentral- und Südamerika sowie aus Ostafrika gemischt und nach drei unterschiedlichen Rezeptionen geröstet.

Zur Gourmet-Serie gehört zuerst «Venezia», der Milde: Die eher helle Mischung - ideal für die Zubereitung von Café Crème und Caffè Lungo – vereint eine gute Bekömmlichkeit mit einem nachhaltigen Aroma. «Napoli» wiederum verströmt rassistige, süditalienische Leidenschaft, so wie es Geniesser von einem Ristretto, Espresso oder Cappuccino erwarten. Der jüngste Spross der Gourmet-Serie heisst «Milano». Er ist zwar intensiv im Geschmack und entspricht damit den Ansprüchen der Ristretto-Liebhaber. Sein Charakter ist aber – geprägt von einer feinen Säure und Anklängen von süßen Honigaromen – etwas dezenter und zurückhaltender.

Die «Gourmet»-Serie von IllyCafé ist neben weiteren ausgesuchten Topröstungen im Online-Shop Premium-kaffee.ch erhältlich.

Könige und grosse Flaschen Beste Qualität zu guten Preisen: Die neue Patoro Série P

Die neuen Patoro-Zigarren der Série P tragen Namen wie Nebukadnezar, Jeroboam oder Balthasar. Ansprechen möchte Patoro mit den neuen Formaten ein junges, breites Publikum.

«Denn im neunten Jahr Zedekias, des Königs von Juda, im zehnten Monat kam Nebukadnezar, der König von Babel, und sein ganzes Heer vor Jerusalem und belagerten es. Und im elften Jahr Zedekias, am neunten Tage des vierten Monats, brach man in die Stadt ein. Und alle Obersten des Königs von Babel zogen hinein und hielten unter dem Mittertor, nämlich Nergal-Sarezer, der Fürst von Sin-Magir, der Oberhofmeister, und Nebuschasban, der Oberkammerer, und alle andern Obersten des Königs von Babel» (Jeremia 39, 1-3).

Der Babylonische König und Feldherr Nebukadnezar ist einer der sieben aus biblischen Zeiten stammenden Namensgeber für die Zigarren der neuen Série P von Patoro. Zweieinhalb bis vier

Jahre alt ist der dominikanische Tabak, aus welchem die Zigarren hergestellt werden. Ein Deckblatt aus Kamerun und die orangene Bauchbinde mit blauem Patoro-Stern schmücken die fertig gerollten Zigarren.

Erfolgsgeschichte Patoro

Patoro, die Zigarren-Marke des Basler Cigariers Patrick J. Martin, feiert seit einigen Jahren beachtliche Erfolge auf dem schweizerischen und dem europäischen Zigarrenmarkt. Mit den Patoro-Zigarren der «Gran Añejo Reserva» und der «Platino»-Serie spielt Patoro in der höchsten Luxus- und Genussliga. Die kompromisslose Qualität, welche Martin mit seinen Patoro-Zigarren anstrebt – verarbeitet werden nur Seco-Ligero-Tabakblätter, die Filetstücke der Tabakpflanze; die Zigarren werden in kleinen Stückzahlen von hoch qualifizierten Torcedores gerollt, nummeriert und signiert - hat auch seinen sprichwörtlichen Preis. Nur gestandene «Africanados», Zigarrenliebhaber, welche die edlen Züge

der Grand-Crû Mischungen zu schätzen wissen, sind bereit, den hohen Preis für die Patoro-Zigarren zu bezahlen.

Für den jüngeren Aficionado

Mit der Série P möchte sich Patrick J. Martin nun bewusst an ein breiteres und jüngeres Publikum richten. Das hochgesteckte Ziel: Die Lancierung einer Zigarrenlinie mit bester Patoro-Qualität zu einem guten Preis. Die ersten Eindrücke sind durchaus viel versprechend. Bitter-herbe Aromen und süsse Noten prägen das Geschmackserlebnis. Dass sich die Série P gegen eine starke und breite Konkurrenz behaupten muss, ist Patrick J. Martin bewusst. Erste Reaktionen von Kunden seien aber sehr positiv und ermutigend.

Babylonische Sprachverwirrungen

Was steckt nun aber hinter den geheimnisvollen Namen der verschiedenen Formate? Mehr vielleicht, als man

auf den ersten Blick erwarten würde. Jeroboam, Balthasar oder Nebukadnezar sind nicht nur die Namen alter babylonischer Könige - es sind auch die Bezeichnungen von überdimensionierten Champagnerflaschen. So entspricht eine Jeroboam-Flasche dem Inhalt zweier Magnum-Flaschen. Tatsächlich entsprechen auch die Formate der Série P nicht den Normgrössen, sondern übertreffen diese deutlich. Dies mit der Absicht, so Patrick J. Martin, den weniger versierten Zigarrenraucher zum Genuss einer grösseren Zigarre zu ermutigen. Denn gerade für den Anfänger, so Martin weiter, erschliesse sich der Genuss von Premium-Zigarren viel besser über die grösseren, als über die kleinen, eher schärferen Formate.

Bestätigen möchte Patrick J. Martin nicht, dass mit der Namenswahl und der Assoziation zum Champagner auch eine Anspielung auf die erfolgreiche Château-Serie seines ehemaligen Arbeitgebers Davidoff verbunden ist. Ausser Zweifel steht jedoch, dass mit der Série P eine vielversprechende neue

Zigarrenlinie vorliegt, welche mit der hohen Patoro-Qualität überzeugt. Und deren Namen die Phantasie und die Gedanken anregen. Gedanken zurück in die Zeiten des unbarmherzigen Königs und Kriegsherrn Nebukadnezar zum Beispiel.

M.F.

Aktion: Série P kostenlos testen!

Zusammen mit Patoro gibt Premium-cigars.ch Ihnen die Möglichkeit, die neue Série P kostenlos zu testen! Bis Ende Januar 2006 legen wir jeder Premium-cigars.ch-Bestellung eine Patoro Série P Nebukadnezar bei - eine handgerollte Premium-Zigarre im Churchill-Format, mit dominikanischem Tabak und einem Umblatt aus Kamerun.

Vermischte Meldungen

The Cigar Blog

Internet Blogs werden immer beliebter. Seit Mitte 2004 unterhält der Schweizer Hans Fischer alias „Afi-onado“ einen sehr erfolgreichen Blog zum Thema Zigarren.

Neuigkeiten aus der Tabakwelt, Zigarrenkunst, interessante Projekte oder genussvolle Zigarren-Erlebnisse – die Internetseite The Cigar Blog ist eine wahre Schatztruhe für Zigarrenenthusiasten. Der Reiz des Blogs: Fast täglich werden neue Beiträge aufgeschaltet und verleiten zum regelmässigen Besuch.

Entstanden ist The Cigar Blog, so erklärt der Initiator Hans Fischer, als Experiment: Fischer interessierte sich für die neuen Blogs als Marketinginstrument. Als Thema für seinen Feldversuch wählte Fischer – selber passionierter Zigarrenraucher – die Welt der Premium-Zigarren.

Der Ausgang des Experiments lässt keine Fragen offen: Täglich besuchen hunderte von Besuchern aus aller Welt Fischers Internetseite. Den Blog möchte Fischer auf jeden Fall als unabhängiges und nichtkommerzielles Projekt weiterführen. Die Leser des Blogs danken es ihm.

www.cigars.kaywa.com

Hurricane-Sommer 2005

Der Sommer 2005 wird als eine der schlimmsten Hurricane-Saisons in die Geschichte eingehen. Die Bilanz für die Tabak- und Kaffeebauern der betroffenen Regionen ist durchzogen.

Tropische Wirbelstürme sind für Kuba und die ganze Region nichts Ungewöhnliches. Der konsequenten Anwendung von Evakuierungsmassnahmen ist es zu verdanken, dass laut CNN weder Wirbelsturm «Rita» noch «Wilma» auf Kuba menschliche Opfer forderte. Im Gegensatz zum Hurricane «Isidor», der im Jahr 2002 in der Region Pinar del Río, einem wichtigen Tabak-Anbaugebiet Kubas, wütete, blieben auch Kubas Tabak-Kulturen von den diesjährigen Wirbelstürmen weitgehend verschont.

Ganz anders Wirbelsturm «Stan», der in den Ländern Guatemala, El Salvador, Mexiko, Honduras und Mexiko offiziell über 1000 Todesopfer forderte und grosse Teile der diesjährigen Mais-, Kaffee- und Bohnenernte vernichtete.

Keine Rücksicht auf menschliches Leid nehmen die internationalen Kaffeemärkte: Unter anderem als Folge der neusten Unwetterkatastrophen haben sich die Kaffeepreise gegenüber dem Vorjahr deutlich nach oben bewegt. Für Turbulenzen an den internationalen Kaffeemärkten sorgte auch Wirbelsturm Katrina – in New Orleans werden 27% der amerikanischen Kaffeevorräte gelagert. Die Lagerhäuser sind jedoch von den Überschwemmungen weitgehend verschont geblieben.

Impressum

Premium-News
Kundenzeitung des Unternehmens
Premium-Handelswaren GmbH mit
den Online-Shops Premium-cigars.ch
und Premium-kaffee.ch

Herausgeber
Premium-Handelswaren GmbH
Zürcherstrasse 203, 9014 St.Gallen
Telefon +41 (0)71 534 08 95
www.premium-shops.ch

Redaktion und Texte
Manuel Fröhlich (M.F.), Christian
Höfliger (Lord of Glencairn) und Si-
mone Leitner (www.luxeoblige.com)

Erscheinungsweise
zweimal jährlich

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.
Jede Verwendung der redaktionellen
Texte bedarf der schriftlichen Zustim-
mung durch den Herausgeber.

Lady Cigar Club

Erster Schweizer Cigar Club nur für Damen

Zigarrenrauchende Damen sind auf dem Vormarsch! Mit der Gründung des Lady Cigar Clubs steht den Schweizer Aficionados erstmals eine Plattform zu Verfügung, um dem Rauchgenuss unter ihresgleichen zu frönen.

Die Welt der Zigarren ist männerdominiert. Aber nicht nur. Immer mehr Frauen entdecken die Faszination des edlen Rauchvergnügens. Mehr noch: Sie handeln, verkaufen und schreiben über Zigarren. Zwei Frauen, die der Zigarrenwelt nahe stehen, haben nun eine schon lange fällige Idee verwirklicht. Gemeinsam gründeten die Journalistin Simone Leitner und Therese Rihs, Inhaberin der Keller Tabak AG mit Geschäften in Biel und Solothurn den ersten Lady-Cigarclub in der Schweiz. Die beiden Frauen möchten mit diesem Club den Smokerinnen eine Plattform bieten, ihr Netzwerk auszubauen und zu vertiefen. Als Patin steht ihnen die international bekannte Zigarren Lady Maya Selva zur Seite. Die Erfolgsgeschichte der Französin mit honduranischen Wurzeln ist imposant. Maya Selva lancierte vor zehn Jahren ihre eigene Zigarre und etablierte sich kometenhaft in der Männerdomäne. Sehr nachhaltig übrigens. «Wir sind stolz, diese hochwertigen Zigarren von Flor de Selva im Schweizer Markt so gut etabliert zu haben», freut sich Peter Baumann, Geschäftsführer und Mitinhaber der Unico Cigars AG, welche die «Flor de Selva»-Zigarren importiert.

Die beiden Initiantinnen des ersten Lady-Cigarclubs in der Schweiz sind sicher, dass Frauen in und mit der Com-



Maya Selva, Patin des Lady Cigar Clubs (Bild zvg)

munity das Vergnügen Zigarre ganz entspannt kennen lernen. Oft fehle es den Frauen an Mut, die Zigarre in vollen Zügen und in der Öffentlichkeit zu geniessen. Diese Zurückhaltung hat Therese Rihs auch bei ihren Kundinnen erlebt: „Die Frauen sind zwar vom Kult fasziniert, eigene Zigarren zu kaufen, ist ihnen dann allerdings doch fremd“, weiss die Fachfrau. Auch Simone Leitner ist als Aficionada und Journalistin mit zigarrenaffinen Geschichten fest überzeugt, mit dem Lady-Cigarclub ein Zeichen zu setzen und den Umgang mit der Zigarre

auch für Frauen zu erleichtern.

Die vielen Anmeldungen für den Lady-Cigarclub geben Simone Leitner und Therese Rihs recht. Die Smokerinnen feierten am 18. Oktober 2005 in Solothurn ihren Kick-off Event in der Solothurner Kult-Kaffeebar Suteria. Weitere Treffen finden einmal im Monat statt, die Termine und Treffpunkte werden auf ihrer Homepage www.ladycigarclub.com oder auf der Homepage von Premium-cigars.ch veröffentlicht.

S. Leitner



Genussmensch Rolf Lenzlinger (Bild C. Höfliger)

Genussmenschen

Schottische Männerfreuden

Rolf Lenzlinger ist Geschäftsführer eines Unternehmens in der Textilbranche.

Die Wahl des passionierten Geniessers und Zigarrenfreundes ist auf eine Romeo y Julieta Hermoso No. 2 gefallen. Als Begleitung geniessst Rolf Lenzlinger einen salzigen, feinrauchigen Bruichladich 10yrs, während er mit Premium-News über das gute Leben spricht.

Was für ihn vollendeter Genuss sei? «Nach einem harten Tag in den schottischen Highlands, mit Tontaubenschiessen und einer Einführung in das Geländefahren auf einem Range Rover Sport mit 4.4 Liter V8 und 300PS, vor dem leise knisternden Kaminfeuer sitzen und sich mit Zigarre und Whisky für die Mühen des Tages entschädigen lassen...» Sagt's, und zieht genüsslich an seiner Romeo y Julieta.

Free Drink & Cigar

Werden Sie nächster Genussmensch! Premium-News lädt ein zum gemütlichen Gespräch mit Zigarre und Getränk nach Wahl. Interessiert? Schreiben Sie uns auf die E-Mail Adresse: genussmenschen@premium-shops.ch.

Premium-News

Premium-kaffee.ch

Premium-Shopping neu auch für Kaffee-Liebhaber! Im neuen Shop Premium-kaffee.ch servieren wir Ihnen besten Kaffee-Genuss. Im Sortiment sind Topröstungen aus Italien und der Schweiz. Gekrönt wird das Shopping-Erlebnis durch die von Premium-cigars.ch bekannten Premium-Services.

Neue Provenienzen

Lange wurde bei Premium-cigars.ch keine Zigarre neben der Havanna geduldet. Einige Top-Erzeugnisse anderer Provenienzen, die mit Finesse statt Kraft um die Gunst der Geniesser werben, haben uns diese Beschränkung aufgeben lassen.

Klingende Namen sind es, welche unser Zigarren-Sortiment bereichern. Patoro, die Marke des Basler Cigariers Patrick J. Martin spielt in der obersten Luxus-Liga. Laura Chavin-Zigarren heimsen regelmässig Höchstwertungen in der Tabak-Fachpresse ein. Mit LdeW, Flor de Selva und Bossner runden weitere Top-Brands das neue Angebot ab.

Online-Shops

Die Premium-Shops präsentieren sich in einem neuen, modernen Design. Entworfen wurde es von den Grafikern der Zimtkorn GmbH (www.zimtkorn.ch).

Neue Services beim Premium-Shopping: Mit Track & Trace können im Kundendienst Informationen zu Status und Aufenthaltsort der bestellten Produkte abgerufen werden. Dank Echtzeitinformationen der Schweizer Post kann auch der Transport der Pakete mitverfolgt werden.

Bestellungen können auf Wunsch bei unserem Partner, dem Zigarren-Fachgeschäft LaCorona in Rapperswil und Uster abgeholt werden. Der Vorteil: Porto-kosten entfallen - trotzdem wird per Rechnung bezahlt. LaCorona Kunden können über den Online-Shop Premium-cigars.ch Produkte bestellen, welche im LaCorona nicht an Lager sind.

Bossner

Premium-cigars.ch wickelt für die Zigarrenmarke Bossner exklusiv das Schweizer Online-Geschäft ab. Sowohl der Betrieb des Shops www.bossner.ch als auch der Versand der Bestellungen wird von Premium-cigars.ch übernommen.

Die Marke Bossner ist seit einigen Monaten in der Schweiz erhältlich. Deren «Vater», Konstantin Loskutnikov, ist ein erfolgreicher Unternehmer aus Russland. Auf dem russischen Markt haben sich die Bossner-Zigarren längst etabliert und sind heiss begehrt. So werden limitierte Serien, wie das Figurado-Format «Henry», in Russland zu einem deutlich höheren Preis verkauft als in der Schweiz, wie der Schweizer Bossner-Importeur Roger Willhelm verrät.

Premium-Handelswaren GmbH

Mitte November 2005 ist unsere Einzelfirma «Premium-cigars.ch Manuel Fröhlich» in die «Premium-Handelswaren GmbH» umgewandelt worden. Gesellschafter sind neben Geschäftsführer Manuel Fröhlich der Betriebswirtschaftsstudent Lorenz H. Lüchinger und mit der MAF Holding AG Dr. Markus A. Frey.